

... die Bevölkerungsentwicklung in Leverkusen 2014 bis 2024

Ende 2024 wurden in Leverkusen 6.615 Bürgerinnen und Bürger mehr gezählt als zehn Jahre zuvor: Die Bevölkerungszahl war von 163.714 auf 170.329 gewachsen.¹⁾

Die Tabelle 1 zeigt die unterschiedliche Entwicklung in den einzelnen Jahren. Der starke Bevölkerungszuwachs im Jahr 2015 ließ sich in der Hauptsache auf die Zuwanderung aus Kriegs- bzw. Krisengebieten zurückführen. Der Rückgang im Jahr 2019 kam u. a. durch Registerbereinigungen im Zusammenhang mit dem Versand der Wahlbenachrichtigungen bei der Europawahl des Jahres 2019 zustande. Im Jahr 2021 konnte der Sterbefallüberschuss nicht durch Zuzüge ausgeglichen werden. Der deutliche Zuwachs im Jahr 2022 spiegelt überwiegend die Bewegungen im Zusammenhang mit dem Kriegsgeschehen in der Ukraine wider.

Tabelle 1: Die Bevölkerungsentwicklung in Leverkusen 2014 bis 2024 in der Unterscheidung zwischen Deutschen und Nichtdeutschen

Jahr (jeweils 31.12.)	Bevölkerung					
	insgesamt		Deutsche		Nichtdeutsche	
	absolut	Entw. in %	absolut	Entw. in %	absolut	Entw. in %
2014	163.714	x	142.175	x	21.539	x
2015	165.823	+ 1,3	141.771	- 0,3	24.052	+ 11,7
2016	166.081	+ 0,2	141.012	- 0,5	25.069	+ 4,2
2017	166.737	+ 0,4	140.598	- 0,3	26.139	+ 4,3
2018	167.150	+ 0,2	140.152	- 0,3	26.998	+ 3,3
2019	167.045	- 0,1	139.528	- 0,4	27.517	+ 1,9
2020	167.078	+ 0,0	138.824	- 0,5	28.254	+ 2,7
2021	166.993	- 0,1	137.838	- 0,7	29.155	+ 3,2
2022	168.901	+ 1,1	136.624	- 0,9	32.277	+ 10,7
2023	169.658	+ 0,4	136.138	- 0,4	33.520	+ 3,9
2024	170.329	+ 0,4	135.913	- 0,4	34.416	+ 2,7

Die zahlenmäßige Entwicklung der deutschen und der nichtdeutschen Bevölkerung ist im oben genannten Zeitraum recht unterschiedlich verlaufen. Während die Zahl der Deutschen - u. a. aufgrund eines seit Jahren zu beobachtenden Sterbefallüberschusses - Ende 2024 im Vergleich zu 2014 um 6.262 (- 4,4 %) gesunken war, lag die Zahl der ausländischen Bevölkerung dagegen um 12.877 bzw. um 59,8 % höher als zehn Jahre zuvor. Der Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtbevölkerung war zwischen 2014 bis 2024 von 13,2 % auf 20,2 % gestiegen.

Neben der Zuwanderung aus Kriegs- bzw. Krisengebieten, die sich allerdings im Jahr 2024 weiter abgeschwächt hatte, wirkte sich im Betrachtungszeitraum die Möglichkeit der Freizügigkeit für Arbeitskräfte innerhalb der Europäischen Union auf die Gesamtzahl der Nichtdeutschen in Leverkusen aus.

Im Jahr 2014 setzte sich die nichtdeutsche Bevölkerung aus 136 verschiedenen Nationalitäten zusammen; Ende 2024 waren es 147 verschiedene Nationalitäten (jeweils ohne: staatenlos, ohne Angabe und ungeklärt).

Insgesamt resultiert der deutliche Anstieg der Bevölkerungszahl im Vergleich der Jahre 2014 und 2024 aus einem positiven Saldo der Wanderungsbewegungen bei einer negativen natürlichen Bevölkerungsbilanz in dem dazwischenliegenden Zeitraum. In dieser Zeit sind 85.643 Personen nach Leverkusen zugezogen; diese Zahl liegt um 10.252 höher als die Zahl der Fortzüge aus Leverkusen (75.391). Daneben wurden im genannten Zeitraum 15.455 Geburten und 19.083 Sterbefälle registriert, so dass sich ein Sterbefallüberschuss in Höhe von 3.628 errechnet.²⁾

Die Tabelle 2 zeigt, dass die Bevölkerungsentwicklung im genannten Zeitraum innerhalb des Stadtgebietes recht unterschiedlich verlaufen ist. Die in den meisten Statistischen Bezirken teils deutlich gestiegene Einwohnerzahl ist auf die teilweise relativ umfangreiche Bautätigkeit zurückzuführen. Ende 2023 gab es in Leverkusen insgesamt 3.836 Wohnungen mehr als Ende 2014, darunter 3.352 Wohnungen in Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen.³⁾ Allein im Bereich der Bahnstadt Opladen wurden in diesem Zeitraum 753 neue Wohneinheiten gezählt. Dies hatte dort binnen 10 Jahren zu einem Einwohnerzuwachs von knapp 1.500 Einwohnenden geführt.

Gemessen an der Bevölkerungszahl war der Stadtbezirk II sowohl 2014 als auch 2024 am größten. Der dortige Anteil an der Gesamtbevölkerung in Leverkusen war von 36,1 % (2014) auf 36,6 % im Jahr 2024 gestiegen. Für den Stadtbezirk I errechnete sich ein Anteilrückgang von 29,4 % auf 28,6 %; der Anteil im Stadtbezirk III stieg von 34,5 % auf 34,7 %.

Tabelle 2: Die Bevölkerung in Leverkusen am 31. Dezember 2014 und am 31. Dezember 2024 nach Statistischen Bezirken und Stadtbezirken

Statistischer Bezirk/ Stadtbezirk	Bevölkerung			
	31.12.2014	31.12.2024	Entwicklung	
			absolut	in %
Wiesdorf-West	9.317	9.324	+ 7	+ 0,1
Wiesdorf-Ost	9.086	9.052	- 34	- 0,4
Manfort	6.111	6.555	+ 444	+ 7,3
Rheindorf	15.998	16.341	+ 343	+ 2,1
Hitdorf	7.685	7.519	- 166	- 2,2
Stadtbezirk I	48.197	48.791	+ 594	+ 1,2
Opladen	23.984	26.126	+ 2.142	+ 8,9
Küppersteg	9.259	9.982	+ 723	+ 7,8
Bürrig	6.463	6.747	+ 284	+ 4,4
Quettingen	12.658	12.681	+ 23	+ 0,2
Berg. Neukirchen	6.665	6.833	+ 168	+ 2,5
Stadtbezirk II	59.029	62.369	+ 3.340	+ 5,7
Waldsiedlung	3.225	3.248	+ 23	+ 0,7
Schlebusch-Süd	9.276	9.812	+ 536	+ 5,8
Schlebusch-Nord	13.958	14.279	+ 321	+ 2,3
Steinbüchel	14.955	15.703	+ 748	+ 5,0
Lützenkirchen	10.958	11.590	+ 632	+ 5,8
Alkenrath	4.116	4.537	+ 421	+ 10,2
Stadtbezirk III	56.488	59.169	+ 2.681	+ 4,7
insgesamt	163.714	170.329	+ 6.615	+ 4,0

¹⁾ Die Bevölkerungszahlen im vorliegenden Bericht beziehen sich jeweils auf den 31. Dezember eines Jahres.

²⁾ Differenzen zwischen den Bestands- und den Bewegungsdaten in der Bevölkerungsstatistik sind durch verfahrenstechnische Umstände bei der Führung und Auswertung der Einwohnermeldedatei bedingt.

³⁾ vgl. Leverkusener Statistik - Jahrbuch 2014, Stadt Leverkusen, 2015, S. 224 und Leverkusener Statistik - Ein Blick auf.../24, Stadt Leverkusen, 2024

